

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 18 (1892)

7.5.1892 (No. 107)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1072826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1072826)

Wilhelmshavener Tageblatt

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corposzeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 107.

Sonnabend, den 7. Mai 1892.

18. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Mai. (Hof- und Personalmeldungen.) Am heutigen Morgen arbeitete der Kaiser mit dem Kriegsminister Generalleutnant v. Kaltenborn-Stachau und hierauf mit dem Chef des Militärkabinetts. Gegen 9 1/4 Uhr begab sich der Kaiser nach dem Bahnhofe zum Empfang des Großherzogs von Hessen. Der Kaiser verweilte einige Zeit bei seinem Gaste im Stadtschloße und kehrte darauf nach dem Neuen Palais zurück. Dort gedachte der Monarch Mittags 12 Uhr den Vortrag des Ministerpräsidenten Grafen zu Eulenburg entgegenzunehmen.

Heute am frühen Morgen sah man im Lustgarten in Potsdam den Kronprinzen mit der Leibcompagnie des Ersten Garde-Regiments zu Fuß in der Uniform desselben Parademarsch üben.

Der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, wird mit seiner Gemahlin heute Abend zu mehrtägigem Aufenthalte aus Braunschweig in Berlin eintreffen und in seinem hiesigen Palais in der Wilhelmstraße Wohnung nehmen.

Prinz Heinrich trifft heute Abend in Potsdam ein.

Berlin, 4. Mai. Der Bundesrath wird sich demnächst mit einer Vorlage zu beschäftigen haben, betreffend eine neue Bearbeitung des Bahnpolizeireglementes für die Eisenbahnen Deutschlands, der Bestimmungen über die Befähigung von Bahnpolizeibeamten und Locomotivführern, der Signalordnung für die Eisenbahnen Deutschlands, der Normen für die Construction und Ausrüstung der Eisenbahnen Deutschlands und der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung enthält. Die über ein weites Gebiet ausgedehnte Vorlage wird dem Bundesrath eine ausgedehnte Arbeit zuführen, deren Abschluß jedoch noch vor der Vertagung des Bundesrathes bis zum Herbst zu erwarten steht.

Berlin, 5. Mai. Das Abgeordnetenhaus erledigte heute den Rest der Novelle zum Vergesetz, und zwar unverändert nach den Entwürfen der Kommission. Die Frage des Normalarbeitsgesetzes, welche das Centrum in Form einer Resolution — da sein Antrag zum Gesetz ausfichtlos war — durch Forderung einer Untersuchung in Fluß erhalten wollte, wurde durch eine vom Abg. v. Hammacher beantragte motivirte Tagesordnung abgethan. Die Vorlage, betreffend den Bußtag, wurde genehmigt. Die Wahl des Abg. Grimm wurde nochmals an die Kommission verwiesen. Morgen stehen Petitionen auf der Tagesordnung.

Ob die Session des preussischen Landtages bis Pfingsten wird geschlossen werden können, wie es ja allseitig als wünschenswerth gilt, hängt von dem Gange der gesetzgeberischen Arbeiten ab. Einige darunter, insbesondere der Zeitfahrbahnenentwurf, erheischen noch gründliche Kommissionsberatung, immerhin ist die Hoffnung nicht ausgeschlossen, daß bei gutem Willen und wenn keine unvorhergesehenen Störungen eintreten, der in Aussicht genommene Schlußtermin der Session wird innegehalten werden können.

Berlin, 6. Mai. Aus Wien wird unterm 5. d. gemeldet: Graf Herbert Bismarck verlobte sich gestern in Jüme mit der Comtesse Margarethe Hoyos, zweiten Tochter des Grafen Georg Hoyos, Mitbesitzer der Rumer Torpedofabrik. Die Braut steht im 21. Lebensjahre. Ihre Mutter ist die Tochter des Gründers der Torpedofabrik in Jüme, Robert Willebrand, Herrn auf Radbaurst in Saffitz und Springfeld. — Der Gemahl der ältesten Schwester der Braut, Freiherr Ludwig v. Pleßen, ein intimer Freund des Grafen, lud denselben vor zwei Monaten zu einem Ausfluge nach Jüme und Abbazia ein. Graf Bismarck folgte der Einladung und war zwei Wochen Gast des Grafen Hoyos, wo er die Comtesse, eine anmuthige junge Dame, kennen lernte. Gestern Nachmittag wurde im engsten Kreise die Verlobung gefeiert.

Dem Ersten Staatsanwalt Jaenisch in Düsseldorf sind in den jüngsten Tagen mehrfach Drohbriefe zugegangen, unterschrieben „Die Anarchisten Düsseldorf“.

Ueber bürgerliche und adelige Offiziere in der preussischen Armee theilt die „Post. Ztg.“ noch der neuesten Rangliste das Zahlenverhältniß mit. Wir entnehmen diesen Angaben Folgendes: Unter den Generalen finden wir in diesem Jahre zum ersten Mal einen bürgerlichen, den General Venke, kommandirenden General des XVII. Armee-corps. Von den Generalleutenants sind 10 (12,2 pCt.) bürgerlich, von den Generalmajors 53 (37,6 pCt.). Unter sämtlichen Generalen finden sich mithin 64 (22,5 pCt.) Bürgerliche. Das bürgerliche Element hat in der Generalität auch im letzten Jahre zugenommen, allerdings nicht so stark, wie in den letzten Vorjahren. 1888 waren von den Generalleutenants 5,7 pCt. bürgerlich, 1889 8 pCt., 1890 10,3, 1891 13,7, jetzt 12 pCt.; bei den Generalmajors betrugen die Zahlen 1888 19,5, 1889 25, 1890 26,3, 1891 34, jetzt 37,6 pCt.; bei der gesamten Generalität 1889 13,9, 1890 16, 1891 20,5, jetzt 22,5 pCt. Dagegen nimmt in der Charge der Obersten die Zahl der Bürgerlichen ganz erheblich ab: 1890 betrug sie 37,9, 1891 33,8, jetzt nur noch 28,9 pCt. Unter den Oberstleutenants wiederum steigt die Zahl der bürgerlichen Offiziere (1890 35,4, 1891 41,1, 1892 45,1 pCt.) beträchtlich, nicht so stark unter den Majors (1890 49,5, 1891 51,6, 1892 53,5 pCt.). Die Stabsoffizierschargen zählen insgesammt 933 bürgerliche Offiziere, d. i. 47,8 pCt. gegen 47,1 pCt. im Jahre 1890 und 45,8 pCt. im Jahre 1891. Bei der Garde-Infanterie zählen wir nur noch 10 (im vorigen Jahre 12) bürgerliche Offiziere, von denen 5 Hauptleute, 2 Premierleutenants und 3 Secondleutenants sind. Zum ersten Male seit langen Jahren hat die Garde-Infanterie keinen bürgerlichen Stabs-offizier; dagegen ist der einzige bürgerliche Offizier der Garde-Kavallerie ein Major. In der Garde-Feldartillerie sind nur noch

5 (im Vorjahre 7) bürgerliche Offiziere, sämtlich Majors und Hauptleute, vorhanden.

Berlin, 5. Mai. Zwei Büchsenmacher sollen nach dem Lokalanzeiger in Folge der Althardt'schen Broschüre verhaftet sein. Die Festnahme dattirte schon mehrere Tage zurück und sei auf eine Verfügung des Reichsgerichts zurückzuführen.

Mit dem am 25. Mai von Hamburg nach Ostafrika gehenden Dampfer „Reichstag“ der deutschen Ostafrika-Linie wird der, wie die Ztg. Ztg. meldet, für den Victoria Nyanza bestimmte Dampfer „Dr. Carl Peters“ nach seinem Bestimmungsorte gefandt werden.

Unter Vorbehalt und als der Befähigung sehr bedürftig, sei hier erwähnt, daß der Standard aus Shanghai meldet, der deutsche Gesandte in Peking, Herr von Brandt, sei abberufen und durch Dr. Stübel, den gegenwärtigen General-Konsul des Deutschen Reiches in Shanghai, ersetzt worden.

Berlin, 5. Mai. In den letzten Tagen sind in Deutschland mehrere anscheinend im Auslande gedruckte Flugblätter in großen Mengen vertheilt worden. Die Flugblätter enthalten Majestätsbeleidigungen und die Aufforderung, mit Geld, Gift und Bomben die Gegner zu befechtigen und zu bekämpfen.

Potsdam, 5. Mai. Bei den Majestäten fand Mittags 1 1/4 Uhr ein Diner zu Ehren des Großherzogs von Hessen statt, wozu außer dem Großherzog die Umgebung der Majestäten, das Gefolge, der Ehrenleutnant des Großherzogs, der hessische Gesandte Reichardt und der Staatssekretär v. Marschall geladen waren. Der Großherzog dürfte morgen Abend Potsdam wieder verlassen. Breslau, 5. Mai. Bei der heutigen Reichstagswahl im Wahlkreise Kofel-Gros-Strehlitz an Stelle des Domherrn Dr. Franz, welcher sein Mandat niedergelegt hat, wurde der Centrumskandidat Rechtsanwalt Dr. Stephan in Neuthen gewählt.

Königsberg i. Pr., 5. Mai. Die Fete des 175jährigen Jubiläums des Kürassierregiments Graf Wrangel (Sipreussisches) Nr. 3 nahm gestern Abend mit einem glänzend verlaufenen Reiterfeste ihren Anfang, welchem die Spitzen der Militär- und Civilbehörden beizuhorten. Heute Vormittag fand Feldgottesdienst und hierauf Parade auf dem Herzogsbader Platz. Für heute Nachmittag ist ein Banket im Landeshaus veranstaltet, an welchem die Offiziere theilnehmen. Abends ist ein Fest der Mannschaften im Schützenhaus.

Köln, 3. Mai. Dr. Reichenperger erhielt die goldene Ehrenbüchse-Medaille.

Thorn, 5. Mai. Die „Thorner Ztg.“ meldet: Gestern wurde von einer Militärpatrouille in der Nähe des Forts VI ein als preussischer Offizier verkleideter Mann unter dem Verdacht der Spionage verhaftet.

Wiesbaden, 5. Mai. Nach hierher gelangten Nachrichten ist der frühere deutsche Generalkonsul in Jangibar, Gustav Travers in Gersau, gestorben.

München, 5. Mai. In die Reichsrathskammer wurde der zmeite Sohn des Prinzen Ludwig, Prinz Karl, eingeführt.

Reg., 3. Mai. Zu dem Kaiserbesuch, der anlässlich der hier vom 11. Sept. beginnenden Herbstmanöver erwartet wird, hat der hiesige Gemeinderath gestern 26000 M. zur Ausschmückung der Stadt bewilligt. Mit den Vorbereitungen zu den Festlichkeiten ist eine besondere Kommission betraut worden. Der Kaiser trifft am 8. oder 9. Sept. auf Schloß Urville ein und wird von da ab theils das Manöverfeld, theils die Stadt besichtigen. Am 11. Sept. findet auf dem Kaiser-Wilhelmplatz ein Feldgottesdienst und im Anschluß daran die Enthüllung des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. statt. Außer dem von der Stadt zu gebenden Frühstück sind noch zwei große Festbankette, eines im Allgemeinen Militärkasino und das andere im Bezirkspräsidium, in Aussicht genommen. Die Anwesenheit des hohen Besuches in Lothringen dürfte bis zum 17. Sept. dauern.

Russland.

Wien, 5. Mai. (Abgeordnetenhaus.) Bei der Abstimmung über den Anlagentrag gegen den Justizminister wurde der von Pleiner beantragte Uebergang zur Tagesordnung mit 238 gegen 41 Stimmen angenommen.

Wien, 5. Mai. Um 12 Uhr Mittags proklamirten die Fialer- und Einspännerkutschler den am 6. Mai, 12 Uhr Nachts, beginnenden Streik. Die Behörde hat keinerlei weitere Begünstigung eingeräumt. Die Fialergenossenschaft beschloß, Alles zu unternehmen, um die Kutschler vom Streik abzuhalten. Das Streikkomitee schätzt die Zahl der Streikenden auf 3000.

Rom, 5. Mai. (Kammer.) Bei der fortgesetzten Besprechung über die geistlichen Erklärungen di Rudini richteten Giolitti und Ellena unter Anruhe des Hauses heftige Angriffe gegen das Cabinet. Ein Antrag auf Schluß der Debatte wurde angenommen. Es wurden verschiedene Tagesordnungen beantragt. Zunächst begründete Ortinaldi die von ihm beantragte Tagesordnung, welche besagt, daß die Kammer die Erklärung der Regierung billigt und zur Tagesordnung übergeht. Diefelbe wurde nach längerer Debatte mit 193 gegen 185 Stimmen abgelehnt. di Rudini erklärte, er werde die Befehle des Königs entgegennehmen. Die Sitzung wurde aufgehoben.

Rom, 5. Mai. Der Papst hat im Quirinal seinen Dank für die Maßregeln abstaten lassen, welche am 1. Mai zur Beschüpfung des Vaticans getroffen worden sind.

Rom, 5. Mai. Die Blätter heben die kühle Aufnahme der geistlichen Erklärungen Rudini in der Kammer hervor. Rudini geniesse kein Vertrauen; die Abstimmung der Kammer werde möglicherweise noch einmal eine Mehrheit für die Regierung ergeben, aber es sei der Anfang vom Ende. Giolitti hat sich für heute zum Worte gemeldet.

Rom, 5. Mai. In den Gefängnissen befinden sich jetzt über 400 Anarchisten.

Bern, 5. Mai. Gutem Vernehmen nach ist es unrichtig, daß der Regierungsrath Auftrag oder Vollmacht zum Anlauf der Centralbahn gegeben habe. Derselbe hat sich mit dieser Angelegenheit überhaupt noch nicht beschäftigt.

Bern, 5. Mai. Der Bundesrath hat beschlossen, die in Lausanne verhafteten Anarchisten aus dem Gebiet der Eidgenossenschaft ausweisen zu lassen. Falls in der Voruntersuchung sich ein Grund zum strafrechtlichen Einschreiten herausstellen sollte, sollen die Verhafteten vor ihrer Ausweisung noch vor den Richter gestellt werden.

Paris, 5. Mai. Nabachof ist die Anklageacte wegen gemeiner Verbrechen übergeben worden. Er ist an die Geschworenen der Loire überwiesen.

Paris, 5. Mai. Die türkische Botschaft widerspricht dem kürzlich mitgetheilten Gerüchte, daß ein russisches Kriegsschiff unter fremder Flagge die Dardanellen passirt habe.

Paris, 5. Mai. Der Staatsrath erklärte den neuerlichen gemeinsamen Hirtenbrief des Bischofs von Abignon und der Suffraganbischöfe von Nîmes, Viviers, Valence und Montpeller für einen Mißbrauch ihrer Amtsbefugnisse.

Verrier, 5. Mai. In dem voll besetzten Polizei-Wacht-local wurde in vergangener Nacht eine angezündete Dynamitbombe entdeckt. Die Thäter sind unbemerkt entkommen.

Bukarest, 5. Mai. Bei einem auf dem hiesigen Bahnhofe verhafteten Russen wurden denselben bloßstellende Briefschaften bulgarischen Ursprungs vorgefunden.

Petersburg, 5. Mai. Nach einer Meldung aus Jalta befindet sich der Finanzminister Wischnegradsky in fortwährender Genesung.

Petersburg, 5. Mai. Wie verlautet, ist die Kaiserausfuhr über Riga, Libau und Reval und die Waizausfuhr an allen Grenzen freigegeben worden.

Stockholm, 5. Mai. Der König ist heute Nachmittag um 1 1/2 Uhr von hier über Dänemark und Hamburg nach Genua abgereist und begiebt sich von da nach Karlsruhe und Stuttgart.

New York, 5. Mai. Die republikanischen Konventionen der Staaten Illinois, Tennessee und Maryland haben ihre Delegirten zur Nationalkonvention beauftragt, für Harrison als Präsidenten-kandidaten zu stimmen. Die demokratischen Konventionen derselben Staaten haben ihre Delegirten beauftragt, für Cleveland zu stimmen.

New York, 4. Mai. Während der Vorstellung im Jakob-Theater stürzte ein Mann von der Gallerie in das Parterre und war auf der Stelle todt. Trotzdem wurde die Vorstellung zu Ende geführt. — Wie aus Melbourne gemeldet wird, soll die Hinrichtung Deemings am 16. Mai stattfinden.

Jangibar, 2. Mai. Entia Pascha hatte, als die letzten Nachrichten von ihm abgeandt wurden, die Pocken. Der Gesundheitszustand der in Buloba eingetroffenen Leute Dr. Stuhlmanns war im Allgemeinen sehr mangelhaft, die meisten litten an Malaria. Auch Dr. Peters' Gesundheit läßt Vieles zu wünschen übrig. Der Zahlmeister der Schutztruppe Seydlitz ist schwer verwundet. Herr Walter v. S. Paul-Blaise, welcher erkrankt war, ist in der Besserung. Die deutsch-ostafrikanische Gesellschaft errichtet eine Station am Kilimandjaro. Auf der Baumwollenplantage der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft Mikotwe steht alles vorzüglich, auf Uewa, der Plantage der deutsch-ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft, sieht es dagegen schlecht aus. B. T.

Marine.

§ Wilhelmshaven, 5. Mai. Der Bootkommandeur von Krohn hat eine Dienstreise angetreten.

— Stabsarzt Dr. Grotian hat die Geschäfte als Oberarzt der II. Torpedo-Abtheilung übernommen.

— S. M. Torped.-Boot D 8 und S 21 sind gestern Nachmittag nach Kiel in See gegangen.

— S. M. „Pütz“, „Drummer“ hat heute Nachmittag von der Werft in den neuen Hafen geholt.

— Kiel, 5. Mai. S. M. S. „Pelikan“ hat am heutigen Tage mit Flaggenparade die Funktionen des Wachtschiffes des Kieler Hafens wieder übernommen. — S. M. Vermessungsfrg. „Rau-tillus“ ist heute nach der Eckernförder und Geltinger Bucht gedampft.

— Kiel, 4. Mai. Die Panzerschiffe des Uebungsgeschwaders haben mit Ausnahme der „Prinzeß Wilhelm“ den Kieler Hafen verlassen und manövriren im östlichen Theil der Ostsee; für „Friedrich Carl“ und „Kronprinz“ ist Eckernförde, für „Deutschland“ und „Friedrich der Große“ Sonderburg Poststation. Auch die drei Panzer der Manöverflotte üben fast täglich an der schleswig-holsteinischen Küste; in der nächsten Woche wird das Panzerfahrzeug „Beowulf“ in den Verband der Flotte eintreten, die voraussichtlich Mitte dieses Monats die Fahrt nach der Danziger Bucht antreten wird. — Der am 1. d. M. hier unter Befehl des Korvettenkapitän Frhrn. v. Lynker in Dienst gestellte Aviso „Zietzen“ hat in das Ausrüstungsbassin bei der Werftinfahrt verholt, dort liegt auch das zur Indienststellung vorbereitete Panzerschiff „Sachsen“, welches in diesen Tagen Dampfsproben ablieft. Es heißt in der Bef.-Ztg., daß „Sachsen“ auf einige Zeit das Torpedoschulschiff „Blücher“ ersetzen wird, in dessen Einrichtungen einige Aenderungen vorgenommen werden sollen.

— London, 5. Mai. Auf der Werft der Firma Napier u. Sons in Glasgow wurde das neue Panzerschiff „Gibraltar“ vom Stapel gelassen. Dasselbe ist 360 Fuß lang, hat 7700 Tonnen Wasserdrängung und 12000 Pferdekkräfte. Die „Gibraltar“ soll 20 Knoten laufen.

Gesucht
ein Mädchen, das mit der Wäsche
Bescheid weiß, für die Tagesstunden.
Frau Vahr, Wilhelmstr. 2.

Ein junges Mädchen
von Auswärts sucht Stellung im
Laden und Haushalt.
Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Suche
noch einige tüchtige Mädchen zum
15. Mat.
Nachw.-Bureau.

Eine freundliche
Etagewohnung,
bestehend aus 4 Räumen nebst Kube-
hör ist miethefrei.
Marktstraße 44.

Gesucht
1 Stuar.
Diffiziermesse „Bremse“.

Gesucht
auf sofort oder in 14 Tagen:
2 tüchtige Bäckergehilfen.
H. Oldenburg, Bäckerstr.,
Bant.

Ein anständiger junger Mann kann
Logis erhalten.
Differenzstr. 69, am Park.

Logis
für zwei junge Leute auf gleich.
Peterstr. 2a, u. I.

Gutes Logis
für einen jungen Mann.
A. Mohls,
Neue Wilhelmshavenerstr. 20.

Gutes Logis für einen jungen
Mann.
Marktstr. 29, 1 Tr.

Den Mitgliedern der Bremen-Ham-
burger Sterbekasse A.-G. zur Nach-
richt, daß die restierenden Quittungen
jetzt in Empfang genommen werden
können.

Kiesler,
Agent.

Ich lege Gift
für Federwild in meinen Garten.
Johann Lütken,
Wilhelmshavenerstraße Nr. 20.

Eine geübte Schneiderin
empfiehlt sich.
Marktstr. 31, 1 Tr.

Empfehle mich als
Schneiderin
in und außer dem Hause.
Elisabeth Becker,
Severische Straße 9.

Schluß des Geschäfts
9 Uhr Abends.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Schiff „Dirte“ ist mit einer La-
dung

Schönem Dorf
bei der Lazarethbrücke ange-
kommen.

Bekanntmachung.

Die Saison des
Bades Cillen
bei Büdaburg,
Fürstenthum Schaumburg-Lippe, wird
am 1. Juni eröffnet und am 31. Aug.
geschlossen.

Practische Aerzte:
Sanitätsrath Dr. med. **Rudolf**
Bensen aus Büdaburg,
Sanitätsrath Dr. med. **Reinh.**
Weiss aus Büdaburg,
welche als „Badeärzte“ fungiren.
Bestellungen von Wohnungen in den
herrschaftlichen Logihäusern sind porto-
frei an die unterzeichnete Verwaltung
zu richten.
Während der Saison fährt vom
Bahnhofe Büdaburg täglich zwei-
mal eine Personenvon nach Cillen,
auch ist bequemes Fahrwerk daselbst
zu mieten.
Büdaburg, 4. April 1892.

Fürstl. Bade-Commissariat.
von Hirschfeld, Major z. D.
v. c.

Damen- und Kinderhüte
empfiehlt zu den billigsten Preisen
H. Lüschen, Bismarckstr. 17.

82/84 cm breiten, roth und grau
gestreiften, federlichten
Bettköper,
in reellen Qualitäten,
pro m 50 Pfg.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Grosse frische
Salatgurken,
frischen
Kopf-Salat
empfiehlt fortwährend
Herm. Kreibohm,
Gebr. Dirks Nachf.

Tricot-Tailen,
große Auswahl! solide Qualitäten!
zu mäßigen Preisen.
B. S. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Frische junge
Tauben
(pro Paar 120 Pf.)
empfiehlt
Herm. Kreibohm,
Gebr. Dirks Nachf.

Benson's
Caprine-Porons-Plaster,
allein echt von
Seaburg & Johnson, New-York.
Bewährtes Mittel gegen Rheu-
matismus und dergl.
Vorräthig in den Apotheken.
Eingros durch
Max Jenne, Lübeck.

Seidene
Sonnen- u. Regen-
Schirme
trafen ca. 9 Kisten wieder
ein und werden dieselben
zu bekannten Parthiewaa-
renpreisen wieder abge-
geben.
Eli Frank,
Parthiewaaren-Bazar,
Wilhelmshaven,
Göckerstraße 15.

Zu verkaufen
ca. 15 Tonnen (a. T. ca. 15 Schock)
prima Thüringer
Salzgurken,
sowie ca. 10 Schock
Sauerkohl
sehr preiswerth.
J. F. Schierenbeck, Bremen.

Größte Ertragskraft d. Zitherbranche.
Anerkannt beste u. billigste Zither d. Welt.
O. C. F. Miether's
Salon-Accordzither
übertrifft alles Erzeugte dieses Faches
in Tonfülle, Haltbarkeit, leichtem Spiel
u. Eleganz. Abbildung u. Beschreib.
gratis und franco.
O. C. F. Miether, Musikwerke, Hannover.

Sommer-Ueberzieher
werden von heute ab zu und unter Einkaufs-
preisen verkauft.

Aug. Holthaus, Neuestrasse 16.

Empfehle mein Lager
direct importirter
Havana-Cigarren

in den bekanntesten Marken
und allen Preislagen.
M. Niemeyer,
Roonstrasse 92.

Trabrennen am Sonntag, 15. Mai,
in Oldenburg,
auf dem Donnerstweert Ererzierplatz, Nachmittags 2 Uhr.
Die Rennen werden im Dress und mit Prädigen Fulkys gefahren.

Preise der Plätze:
1. Wagen bis zu 6 Insassen 10 M. | 3. Nicht numm. Tribünenplatz 1 M.
2. Numm. Tribünenplatz 2 M. | 4. Stehplatz 50 S.

Stettiner
Pferde-Lotterie.
Ziehung am 17. Mai 1892.
a. 1000 1. Mark. Lise und Porto 30 Pf.
2666 Gewinne im W. von 180,000 Mt.,
darunter 10 Equipagen und 150 Pferde.
Leo Joseph, Berlin W., Potsdamerstraße 71.

Harzer
Waldmeister
pro Bund 5 Pf.
empfiehlt
Herm. Kreibohm,
Gebr. Dirks Nachf.

Gardinen
in weiss und creme
in schönen Mustern und großer Aus-
wahl empfiehlt

A. Weltjen,
Börsestraße 29.
Frischen Zander,
frischen Steinbutt
empfiehlt
Herm. Kreibohm,
Gebr. Dirks Nachf.

Echt Frankfurter
Brühwürstchen,
pro Paar 35 Pf.
empfiehlt so lange die kühle Wit-
terung anhält täglich frisch
Herm. Kreibohm,
Gebr. Dirks Nachf.

W. S. A.
Erkannt!!

Panorama
international.
(Filiale aus der Passage in Berlin.)
Göckerstraße 15, Hochparterre.

Diese Woche:
Auf vielseitigen Wunsch
Der Rhein.

II. Theil.
Entree 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Abonnements- u. Schülerbillets an der
Kasse.
Geöffnet von 10 bis 1 Uhr Vorm. u.
von 2 bis 10 Uhr Abends.

Sonnabend, den 7. Mai:
Akadem. Abend.
Bahnhofsrestauration.
Regel-Club Elsf.

Sonnabend, den 7. Mai,
Abends 8 Uhr:
Außerordentliche
Generalversammlung
im Rathmann'schen Locale.
Erscheinen sämtlicher Mitglieder
dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Theater in Wilhelmshaven.
(Kaisersaal.)

Freitag, den 6. Mai 1892:
Auf allgemeines Verlangen:
Don Juan

oder
Der steinerne Gast
Große Oper in 3 Akten von W. A.
Mozart.
Die Direktion.

Krieger-Verein
„Kameradschaft“
Heppens westl. Theil.
Sonnabend, den 7. Mai,
Abends 8 Uhr:

Generalversammlung
im Saale des Herrn Sadowasser.
Tagesordnung:
1) Hebung der Beträge,
2) Aufnahme neuer Mitglieder,
3) Wahl von Vereins-Charzen,
4) Verschiedenes.
Der Vorstand.

Schiffbau- u. Gesangsverein.
Ordentliche
Generalversammlung
am Sonnabend, 7. Mai 1892,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1) Rechnungsablage,
2) Neuwahl eines zweiten Vor-
sitzenden, einer Fahnen-Section
und zweier Revisions-
3) Hebung der Beträge,
4) Aufnahme neuer Mitglieder,
5) Verschiedenes.
Um pünktliches Erscheinen sämt-
licher Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Verein für Geflügelzucht
Bant.
Sonnabend, den 7. d. Mts.,
Abends 8 Uhr:
General-Versammlung.

1. Rechnungs-Ablage,
2. Verschiedenes.
Auf den § 8 unseres Statuts wird
aufmerksam gemacht.
Der Vorstand.

Agnes Timreck
Ernst Otto
Verlobte.
Stralsund, Wilhelmshaven,
im Mai 1892.

Codes-Anzeige.
Gestern Abend 8 1/2 Uhr ver-
schied nach kurzer Krankheit plötz-
lich unser liebes kleines Söhnchen
Erich,
im Alter von 5 Monaten.
Dies zeigen mit der Bitte um
fülle Theilnahme tiefbetrübt an
Wilhelmshaven, 6. Mai 1892.
J. Aritler u. Frau.
Die Beerdigung findet Montag
Nachmittag 3 Uhr, vom Trauer-
hause, Göckerstr. 4, aus statt.

Codes-Anzeige.
Gestern Nachmittag 2 1/2 Uhr
fiel plötzlich und unerwartet meine
liebe Frau
Elisabeth,
geb. v. Mark,
im Alter von 55 Jahren, was
ich hiermit tiefbetrübt allen Ver-
wandten und Freunden anzeige.
C. Züchter
nebst Töchtern.
Die Beerdigung findet Montag,
Nachmittags 3 Uhr, vom Trauer-
hause, Neuestrasse, aus statt.

Dankagung.
Für die herzliche Theilnahme bei der
Beerdigung unseres lieben Sohnes
Paul, sowie für die reichlichen Kranz-
senden und die trostreichen Worte des
Herrn Pastors Möhlmann sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.
Sierstl. und Familie,
Neubremen.

Dankagung.
Für die herzliche Theilnahme bei der
Beerdigung unseres lieben Sohnes
Paul, sowie für die reichlichen Kranz-
senden und die trostreichen Worte des
Herrn Pastors Möhlmann sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.
Sierstl. und Familie,
Neubremen.

Dankagung.
Für die herzliche Theilnahme bei der
Beerdigung unseres lieben Sohnes
Paul, sowie für die reichlichen Kranz-
senden und die trostreichen Worte des
Herrn Pastors Möhlmann sagen wir
unsern tiefgefühlten Dank.
Sierstl. und Familie,
Neubremen.